

**WÄHLERGEMEINSCHAFT VOERDE**

# Wahlprogramm 2009

**Zur Kommunalwahl  
am  
30. August 2009**

**Voerde, am 28. März 2009**

***unabhängig - bürgernah - sozial***

**WgV**

## ***Liebe Voerderinnen und Voerder!***

Die Wählergemeinschaft Voerde e.V. präsentiert Ihnen auf den kommenden Seiten das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 30. August 2009. Hierbei handelt es sich um die Weiterentwicklung unseres Kommunalwahlprogrammes 2004.

Wir möchten Sie einladen, mit unseren Kandidaten zu sprechen: Diskutieren Sie mit uns über den richtigen und besten Weg für unsere Heimatstadt Voerde.

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Sie.

Ihre  
Wählergemeinschaft Voerde e.V.

## **WER WIR SIND UND WAS WIR WOLLEN.**

Die Wählergemeinschaft Voerde (**WGV**) ist ein Zusammenschluss von politisch interessierten und von Politik begeisterten Voerder Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwesen Voerde engagieren.

Die WGV ist **politisch unabhängig und dem Bürger verpflichtet**. Wir sind weder an verkrustete Parteiprogramme gebunden, noch überörtlichen Parteigremien hörig, die uns vorschreiben, was wir zu denken und wie wir zu handeln haben. Unsere Arbeit ist vom freiheitlich – demokratischen Geist des Grundgesetzes, der Verfassung unseres Landes, zum Wohle der Voerder Bürgerinnen und Bürger geleitet.

Ogleich Bürgerbewegungen in den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens noch nicht auf eine so lange Tradition wie in Bayern und Baden-Württemberg zurückblicken können, hat die WGV seit 1999 in vielerlei Hinsicht in Voerde ihre Stimme erhoben und sachorientierte Lösungen aufzeigen und durchsetzen können. Sie hat zum Wohle der Voerder Bürgerschaft dem vorhandenen Einerlei der Etablierten ein Ende bereitet.

Als **Bürger für Bürger** sind wir alleine den Interessen der Voerder Bürgerschaft verpflichtet und keinesfalls den Ideologien der etablierten Parteien. Als **Menschen von nebenan** sind für uns der gesunde Menschenverstand, aber auch die alltäglichen Erfahrungen ein wichtiger Entscheidungsmotor für unser politisches Handeln.

# **A – Z**

## **A 59**

→ Bundesstraße 8

### **Abfallgebühren**

Die Abfallgebühren sind in Verbindung mit weiteren Nebenkosten für viele zu einer zweiten Miete geworden. Wir haben uns mit den Vereinigten Wählergemeinschaften (VWG) im Kreistag erfolgreich für eine Kostensenkung bei den Abfallgebühren eingesetzt. → Abwassergebühren; → Müll; → Vermüllung

### **Abgaben**

→ Abfallgebühren; → Abwassergebühren; → Steuern

### **Abwassergebühren**

Für problematisch halten wir die Situation der Abwassergebühren, die durch vom Land auferlegte Sanierungsmaßnahmen beim Kanalnetz drastisch gestiegen sind und wohl weiter steigen werden. Im Rat der Stadt Voerde hat die WgV-Fraktion der Abwassergebührenerhöhung für 2009 nicht zugestimmt. → Abfallgebühren; → Steuern

### **Ausbildung**

Ausbildungsplätze für junge Menschen sind das Rückgrat für unsere Stadt. Von Seiten der Stadtverwaltung ist eine ausreichende Zahl zur Verfügung zu stellen, damit die Zukunft des „Dienstleistungsbetriebes“ Verwaltung zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger sichergestellt ist. Außerdem dient dies als Vorbildfunktion für die hiesige private Wirtschaft.

### **Arbeitsplätze**

In Voerde leben sehr viele Menschen, die ihre Arbeitsplätze nicht in Voerde haben. Als Kommune benötigen wir zur Sicherung unserer finanziellen Zukunft Betriebe, die Arbeitsplätze anbieten und Gewerbesteuern zahlen. Der Wirtschaftsstandort Voerde wird sich auch

in Zukunft am Angebot von Arbeitsplätzen für seine Bürger messen lassen müssen. Gleichzeitig gilt es, den schlecht entwickelten Dienstleistungssektor in Voerde zu entwickeln. Umweltschutz und Arbeitsplätze sind für uns kein Gegensatz und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. →Corus; →Gewerbegebiet „Grenzstraße“; →Gewerbe und Handwerk; →Kommunale Wirtschaftsförderung; →Mittelständische Wirtschaft; →Steag

### **„Babcock“-Gelände**

Aus städtebaulicher Sicht ist der Erwerb großer Teilflächen des ehemaligen „Babcock“-Geländes ein wichtiges Ziel kommunaler Gebietsentwicklung sowie Wirtschaftsförderung.

### **Bahnhöfe**

Unsere Bahnhöfe dürfen kein rechtsfreier Raum sein. Die Deutsche Bahn als Eigentümer hat sicherzustellen, dass Fahrgäste sich sicher fühlen können. Eine funktionierende Videoüberwachung (Keine Attrappen!) bietet sich hier ersten Ranges an, da so auch das Umfeld im Auge behalten werden kann. →Ordnungspartnerschaft

### **Bergbau**

Wir haben als eine der Ersten die Forderungen der Bürgerinitiative Bergbaubetroffener (BiB) unterstützt und uns zu Eigen gemacht. Zahlreiche Mitglieder der WGV sind auch in der BiB aktiv. →Deichsicherheit; →Hochwasserschutz

### **Betuwe**

Die Betuwe ist ein Zeichen dafür, dass die zuständigen Behörden schlafen und uns dem zunehmenden Lärm ungeschützt aussetzen. Während durch die Bahn Fakten geschaffen werden und immer mehr Güterzüge die Strecke auch nachts befahren, ist das Genehmigungsverfahren für den Bau des Lärmschutzes immer noch nicht abgeschlossen. Die Binnenschifffahrt als kostengünstige und Umwelt schonende Alternative muss verstärkt zum Einsatz kommen.

## **Binnenschifffahrt**

Die Binnenschifffahrt als vernachlässigter Transportsektor muss zur Entlastung von Straße und Bahn forciert werden. Hier stecken nicht ausgeschöpfte Potenziale für neue Arbeitsplätze. →Betuwe

## **Bürgerbefragungen**

Bürgerbefragungen sind ein gutes Mittel direkter Demokratie: Aktuelle Fälle wie der des Bauplatzes des „LVR-Gebäudes“ in Spellen oder des Ausbaus der Straße „Am Lippekanal“ verdeutlichen, dass Entscheidungen gegen die Mehrheit der Betroffenen gefällt werden und das bestehende Anhörungsrecht nicht ausreicht.

## **Bürgermeister**

Wir haben Florian Dohmen zu unserem Bürgermeister in der Überzeugung gewählt, dass er fähig und willens ist, Voerde nicht nur zu verwalten, sondern mit uns unser Gemeinwesen sozial gerecht zu gestalten. Die vergangenen sechs Jahre haben deutlich gemacht, dass Voerde mit besseren Ideen und mehr Elan gemeinsam mit allen Bürgern gestaltet werden muss. Wir haben mit der Wahl des 1. Beigeordneten Limke gegen die Stimmen von CDU und FDP im Rat eine inhaltliche Neuausrichtung der Verwaltung ermöglicht. Nun gilt es den zweiten Schritt mit Ihrer Hilfe zu tun und Florian Dohmen zum Bürgermeister zu wählen. Denn ein deutsches Sprichwort sagt: „Der Fisch stinkt immer vom Kopf.“

## **Bundesstraße 8**

Ein Ausbau der B 8 auf der Trasse der vorgeplanten A 59 kommt für uns nicht in Frage. Die Belastungen für die Voerder Bevölkerung, aber auch für Umwelt und Natur wären unannehmbar und würden einen irreparablen Schaden bedeuten. Bestrebungen der Nachbarstädte vollendete Tatsachen zu unseren Lasten zu schaffen, werden wir auf das Entschiedenste ablehnen. Wir fordern weiterhin eine Sperrung der B 8 im Ortsteil Friedrichsfeld für den Schwerlastverkehr.

## **Corus**

Die WGV hat sich sehr früh für den Erhalt des Standorts sowie der Arbeitsplätze eingesetzt. Wir haben 3000 Unterschriften in Voerde gesammelt, um die Solidarität und Unterstützung der Voerder Bevölkerung mit den Beschäftigten zu dokumentieren.

## **Deichsicherheit**

Wir sind für einen sofortigen Abbaustopp des Bergbaus unter den Deichen und unter unserem Stadtgebiet. →Bergbau; →Hochwasserschutz

## **Dienstleistung**

Wir verstehen eine bürgernahe und moderne Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen. Verkrustete Verwaltungsabläufe müssen bürgernah verändert werden. Die W G V setzt sich für eine leistungsbezogene Bezahlung der Verwaltungsbediensteten ein. Grundgehalt plus Leistungszulage, wie in der freien Wirtschaft üblich, ist der Weg zu mehr Effizienz. Das Parteibuch ist keine Messlatte für Beförderungen. →Lobbyismus; →Neues Kommunales Finanzmanagement

## **Einzelhandel**

Ein vernünftiger Waren- und Angebotsmix ist Ausweis von Lebensqualität. Wir setzen uns für eine attraktive und lebendige Innenstadt sowie Nahversorgungskerne in den Ortsteilen ein, die die Versorgung der Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs decken. →Gewerbegebiet „Grenzstraße“

## **Familie**

Die Familie ist der Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Familien in heutiger Zeit haben viele Gesichter. Gemeinsam ist ihnen, dass sie wichtige Aufgaben erfüllen. Wir wollen Familien mit Kindern stärken und fördern, indem wir ihnen beispielsweise Förderung durch preiswerte Baugrundstücke zukommen lassen. Hierzu hat die Ratsfraktion der WGV einen detaillierten Antrag erarbeitet. Auch ist es uns ein besonderes Anliegen, Voerde zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt zu gestalten. Wir möchten dazu einen Familienbeirat ähnlich dem Senioren- und Ausländerbeirat ins Leben rufen,

der Schwachpunkte aufdeckt und die Verwaltung und den Rat in Familienfragen berät und unterstützt. →Kinderfreundliche Stadt

## **Finanzen**

Die Finanzierung der Städte und Gemeinden hängt in sehr starkem Maß von den Entscheidungen in Berlin und Düsseldorf ab. Wir benötigen einen ausgeglichenen Haushalt, um überhaupt notwendige Investitionen tätigen zu können. In Zeiten strapazierter Finanzen wollen wir unseren vom Wähler erhaltenen Gestaltungsauftrag nicht aufgeben. Dieses betrifft die Bereiche Kinderbetreuung, Schule, Jugend und Infrastruktur. Einzelförderungen in Zeiten leerer Kassen, die wie im Fall der Renovierung des Wasserschlosses „Haus Voerde“ und seiner Gaststätte nur einem eingeschränkten Kreis zu gute kommen, lehnen wir ab. →Investitionen; →Steuern

## **Freibad**

Wir sprechen uns für einen Fortbestand des Freibades in Voerde aus und fordern seine Sanierung. Wir sehen den Tenderingssee mit seinen Bademöglichkeiten insbesondere für Familien mit kleinen Kindern nicht als Alternative zum Freibad. Außerdem setzen wir uns für eine flexible Öffnungsregelung von Frei- und Hallenbad im Sommer ein, die die Wettersituation berücksichtigt. →Freizeit

## **Freizeit**

Freizeit hat heute nicht nur einen hohen Stellenwert, sondern hat sich zum bedeutenden Wirtschaft- und Standortfaktor entwickelt. Dem muss eine Kommune wie Voerde durch eine angemessene Förderung der Vereine Rechnung tragen. Sobald sich die finanzielle Situation Voerdes verbessert haben wird, sind wir für einen Wegfall der Hallenbenutzungsgebühren. →Vereine

## **Gesundheit**

Die aktive Förderung der Gesundheit unserer Bürger ist uns ein Anliegen. Wir sind der Meinung, dass der vom Gesetzgeber vorgeschlagene Weg eines raucherfreien Rathauses sofort umgesetzt werden muss. Auch Rat und alle Ausschüsse haben hier eine Vorbildfunktion für aktiven Nichtraucherschutz. Wir fordern zumindest eine Bannmeile für Zigarettenautomaten um Schulen und Kindergärten.

Ebenso setzen wir uns für eine verstärkte Förderung des Breitensports ein.

→Ordnung; →Vereine

## **Gewerbeflächen**

Neue und attraktive Industrie- und Gewerbeflächen auszuweisen, ist ein wichtiger Schritt, um neue Betriebe in Voerde anzusiedeln und Arbeitsplätze anzubieten. Ebenfalls für uns vordringlich ist jedoch ein Recyceln verwaister Flächen und ein Master-Plan, wenn es darum geht, Flächen, die nicht im Eigentum der Stadt sind, zu reaktivieren und im Eigentum der Stadt befindliche Flächen zu vermarkten. Das Beispiel „Paurat“-Gelände zeigt die Notwendigkeit einer solchen Strategie, damit nicht anders geartete private Interessen einer verantwortbaren städtebaulichen Entwicklung entgegenstehen. Hier ist weniger kleinklein, als vielmehr ein perspektivischer Ansatz zu wählen. →Handwerk und Gewerbe

## **Gewerbegebiet „Grenzstraße“**

Als Zentrum für Einzelhandel und Gewerbe ist das Voerder Gewerbegebiet attraktiv. Es gibt jedoch nichts, was sich nicht noch verbessern ließe.

→Handwerk und Gewerbe; →Infrastruktur; →Investitionen; →Steuern

## **Gewerbegebiet Hünxe**

Wegen seiner Nähe zur Heidesiedlung betrachten wir die Entwicklung und Wandlung des Gewerbegebietes Hünxe zum Entsorgungspark mit großer Sorge. Wir haben zum Beispiel die Bezirksregierung um Detailinformationen zu den eine Ansiedlung planenden Entsorgungsbetrieben gebeten.

→Heidesiedlung

## **Grünflächen**

Im Voerder Stadtgebiet finden sich viele Parzellen, die innerhalb von Bebauungsplänen wegen ihrer geringen Fläche nicht mehr zur Bebauung taugen und als so genannte Restflächen brachliegen und teilweise als wilde Müllkippen missbraucht werden. Derartige Flächen sollten Interessenten angeboten oder naturiert werden. →Straßenbegleitgrün

## **Grünschnittannahme**

Die WGV setzt sich dafür ein, dass die vor einem Jahr aufgebaute Grünschnittannahmestelle beibehalten wird, denn sie hat sich als bequemes und zeitgemäßes Angebot bewährt.

## **Handwerk und Gewerbe**

Die Förderung mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Standortfaktor. Die ökonomische Balance unserer Stadt hängt in starkem Maße von der Stärke mittelständischer Unternehmen und ihren wirtschaftlichen Aktivitäten ab. Neben der Ansiedlung neuer Betriebe ist die Bestandspflege bestehender Unternehmen ein zu forcierendes Angebot partnerschaftlichen Miteinanders. Gleichfalls setzen wir uns – wie in anderen Städten bereits vorhanden - für die Ansiedlung eines „Gründerzentrums“ ein, das neu gegründeten Firmen preisgünstig Räumlichkeiten zur Anmietung bereitstellt. Die Versäumnisse der vergangenen Jahre gilt es hier zu beenden, um weggefallene Arbeitsplätze in den klassischen Branchen zu kompensieren. →Gewerbegebiet „Grenzstraße“; →Infrastruktur; →Investitionen; →Steuern

## **Heidesiedlung**

Wir haben die Entwicklung der Heidesiedlung intensiv begleitet. Um das Zusammenwachsen von gewachsener Wohnstruktur mit einem neuen Wohngebiet zu fördern, haben wir die Forderung der Bürgerinitiative „Heidesiedlung“, einen Begegnungsplatz einzurichten, politisch begleitet und mitgeholfen, dies umzusetzen. Wir unterstützen traditionell die Aktivitäten dieser Bürgerinitiative. Wir unterstützen die Forderung nach Demontage der Schilderbarrieren auf der ehemaligen Baustraße. →Gewerbegebiet Hünxe

## **Hochwasserschutz**

Seit den Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre ist der Hochwasserschutz wieder ins Bewusstsein vieler auch am Niederrhein gekommen. Der Abbau des Bergwerkes Walsum unter den Deichen hat dazu sein Übriges getan. Wir unterstützen die Forderung, dass Deichbau und Deichschutz nicht das finanzielle Privatvergnügen einiger Betroffener sein kann. Wie die Bundesautobahnen ist der Rhein eine Bundeswasserstraße und wie an den Autobahnen unseres Landes ist der Bund auch für den Lärmschutz und damit für den Hochwasserschutz zu 100% finanziell verantwortlich. →Bergbau; →Deichsicherheit

## **Industrieflächen**

→Gewerbeflächen

## **Infrastruktur**

→Radwege; →Straßen

## **Innenstadt**

→Einzelhandel

## **Investitionen**

Wir setzen uns dafür ein, die Investitionsquote in Voerde im Rahmen der Möglichkeiten auf einem stabilen Niveau zu halten. Handwerksbetriebe in unserer Stadt benötigen kommunale Investitionen. Im Zusammenhang mit dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) wird eine veränderte

Bewertung kommunalen Eigentums Einzug halten, wodurch werterhaltende Investitionen nicht mehr leichtfertig in die Zukunft verschoben werden können. →Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

## **Jugend**

Unsere Forderung nach aktiver offener Jugendarbeit wird aufrechterhalten. Jugendliche dort abzuholen, wo und wie sie sind, ist unsere zentrale Forderung. Hier wird in den einzelnen Quartieren und Ortsteilen zu wenig getan.

## **Kinderarmut**

Wir wollen ernsthaft Kinderarmut verhindern. In Voerde leben fast 1000 Kinder unter Hartz IV Bedingungen, so hat eine Anfrage der WGV-ratfraktion ergeben. Obgleich die Stadt am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ sich beteiligt, so übersteigt der hierzu notwendige Eigenbeitrag das Finanzvermögen vieler Familien. Wir fordern eine kostenlose Mahlzeit für jedes Kind in Kindergärten und Schulen.

## **Kinderbetreuung**

Ein bedarfsgerechtes ganztägiges Angebot an Hort- und Kindergartenplätzen im gesamten Stadtgebiet ist eine alte Forderung der WGV. Die Lebensplanungen von Müttern und Vätern erfordern heute eine hohe Flexibilität bei Erziehung und Erwerbstätigkeit, denen sich die Stadt mit ihren Angeboten anzupassen hat. Die Zukunft wird zeigen, inwieweit sich auch im Kindergartenbereich eine wettbewerbsorientierte Profilbildung herauskristallisiert. Wir stehen solchen Entwicklungen positiv gegenüber und unterstützen alle Bestrebungen zur Umsetzung von Ganztagsbetreuung von Kindern, wenn hierdurch eine Qualitätssteigerung bei den Inhalten sowie eine verbesserte Vorbereitung auf die Schule erfolgt.

## **Kinderfreundliche Stadt**

Der WGV ist es ein vordringliches Anliegen, alles dafür zu tun, dass Voerde eine kinderfreundliche Stadt wird. →Familie

## **Kindergärten**

→Kinderbetreuung

## **Kommunale Wirtschaftsförderung**

Kommunale Wirtschaftsförderung darf sich nicht nur darin ergehen Gewerbegrundstücke in Voerde anzubieten und zu vermarkten. Gleichrangig hierzu ist genauso die Pflege und Unterstützung bestehender Betriebe. Als WgV möchten wir, dass unsere Stadt sich hier aktiver und erfolgreicher präsentiert. →Corus; →Gewerbegebiet „Grenzstraße“; →Gewerbe und Handwerk; →Mittelständische Wirtschaft; →Steag

## **Kreis Wesel**

Für viele ist der Kreis Wesel als Verwaltungsebene weit entfernt. Nicht so für uns. Fehlentscheidungen dort finden bei uns ihren negativen Niederschlag. So im Fall der völlig verfehlten Preis- und Tarifgestaltung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder beim jahrelang verschlafenen Beitritt zum Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Ebenso hat der Kreis über die Kreisumlage enormen Einfluss auf die finanzielle Situation in Voerde.

## **Lobbyismus**

Wir kämpfen gegen die Vermischung von privat-wirtschaftlichen und allgemein-öffentlichen Interessen. Die Erfahrung lehrt, dass hierbei das Gemeinwesen, die Bürgerinnen und Bürger auf der Strecke bleiben. Wir werden zukünftig sehr genau darauf achten, dass private wirtschaftliche Unternehmerinteressen nicht mit den Aufgaben und Pflichten, wie sie aus einem öffentlichen Amt entstehen, verquickt werden. Hierzu ist unseres Erachtens die Ehrenerklärung für Ratsmitglieder im Hinblick auf ihre Zielgerichtetheit zu überprüfen. Nach den bundesweiten Skandalen der letzten Jahre sind hier generell sehr enge Maßstäbe anzulegen.  
→Dienstleistung; →Privatisierung

## **Mittelständische Wirtschaft**

Voerdes finanzielle Probleme resultieren aus einer falschen Wirtschaftspolitik, die bis in die 60er Jahre des zurückliegenden Jahrhunderts zurückreicht. Wie man damals zu sehr auf große Namen gesetzt hat, so hat man die Förderung und Ansiedlung mittelständischer Wirtschaftsbetriebe vernachlässigt. Zukünftig gilt es, den wenig entwickelten Dienstleistungssektor in Voerde zu entwickeln. →Corus; →Gewerbegebiet „Grenzstraße“; →Gewerbe und Handwerk; →Kommunale Wirtschaftsförderung; →Steag

## **Mobilität**

→Nahverkehr; →Radwege; →Straßen

## **Nahverkehr**

Wir unterstützen die Einführung eines integrierten Stadtbuskonzeptes, wie es von der Planungsgruppe Nord und der Arbeitsgruppe „Nahverkehr“ entwickelt wurde. Öffentliche Verkehre sind nur dann attraktiv, wenn sie bei vernünftigen Kosten zumindest in der Hauptverkehrszeit von 6 bis 20 Uhr eine annehmbare 30minütige Vertaktung und kurze Fahrzeiten haben sowie alle Ortsteile miteinander verbinden.

## **Naturschutzgebiet**

Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind der „grüne“ Kontrast zu vorhandenen Industrieanlagen. Sie haben für uns einen hohen Stellenwert und dürfen nicht angetastet werden. Ihre Preisgabe zum Beispiel für die Trasse der B 8n wird unseren energischen Widerstand hervorrufen.  
→Grünflächen

## **Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)**

NKF bedeutet als entscheidenden Unterschied zur geltenden Rechtslage die Abkehr vom „Geldverbrauchs-konzept“ hin zum „Ressourcenverbrauchs-konzept“. Nicht mehr Einnahmen und Ausgaben, sondern Erträge und Aufwendungen werden mit NKF zu zentralen Steuerungsgrößen im kommunalen Finanzmanagement. Hierauf müssen sich Verwaltung, Politik und Bürgerschaft vorbereiten und einstellen. Wir setzen

uns für einen transparenten und offenen Beratungsprozess auf allen Ebenen unseres Gemeinwesens ein.

## **Ordnung**

Die bestehenden Ordnungspartnerschaften sind ein erprobtes Mittel, um Störungen der Sicherheit und Ordnung sehr früh zu begegnen. Wir setzen uns für ihre Intensivierung und Stärkung ein. Auch ist es unerlässlich, im Dialog mit Interessengruppen Problemzonen im Stadtgebiet zu benennen, wo von Bürgern ein Mangel an Sicherheit empfunden wird. Wir dulden keine rechtsfreien Räume. →Bahnhöfe; →Sicherheit

## **„Paurat“-Gelände**

→Gewerbeflächen

## **Polizei**

Wir fordern den bedingungslosen Fortbestand der Voerder Polizeiwache.

## **Privatisierung**

Wir lehnen einen ideologischen Umgang mit dem Begriff Privatisierung ab. Privatisierung ist eben nicht die Zauberformel, wie immer wieder von neoliberalistischer Seite behauptet. Was jedoch richtig und wichtig ist, ist der ressourcenschonende Einsatz von Mitteln jedweder Art. Hier kann unserer Ansicht nach die Überprüfung von Handlungsabläufen und Verfahrensweisen ungeahnte Mittel freisetzen: Nicht nur im Reinigungswesen unserer Stadt, sondern auf allen Hierarchieebenen in der Verwaltung. Wir setzen uns für die Bildung einer Arbeitsgruppe ein, die im Zusammenhang mit den Erfordernissen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) effizienzsteigernde und sozialverträgliche Lösungsansätze erarbeitet. →Neues Kommunales Finanzmanagement; →Steuerung; →Verwaltung

## **Rathaus**

→Neues Kommunales Finanzmanagement; →Steuerung; →Verwaltung

## **Radwege**

Beinahe alle Radwege in Voerde befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Wie für die Straßen allgemein, fordern wir auch hier ein Zustandsklassifizierungsprogramm, um den Investitionsbedarf zu ermitteln. Wir fordern von „Straßen.-NRW.-Landesbetriebstraßenbau-NRW“ einen Radweg an der Frankfurter Straße (L 463) zwischen der Friedrichstraße und Eppinghofen. Ebenso setzen wir uns für eine Radfahrstraße zwischen Möllen und Voerde zur Verbesserung des Schülerverkehrs ein. Ebenfalls fordert die WGV die Erneuerung und den Ausbau unseres Radwanderwegenetzes, das als touristisches Highlight Wirtschaftskraft nach Voerde bringen kann.

→Straßen; →Tourismus

## **Schulen**

Durch eine pauschalierte Förderung des Landes für Renovierungen und Ausbauprojekte müssen die finanziellen Mittel heute angespart und aufgeteilt werden. Faktisch hat die Landesregierung durch diese grundsätzliche Umstellung von der Einzelförderung zur Pauschalförderung Kosten bei sich eingespart und den Kommunen aufgebürdet.

Leidiges Thema auch in den nächsten Jahren werden die Flachdachsanierung und die Fenstermodernisierung sein. Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen und weitere Instandsetzungen müssen zügig angegangen werden.

## **Schulwegsicherung**

Die WGV fordert die aktive Schulwegsicherung und hat dies auch mit einem Antrag untermauert. Hierunter verstehen wir die Beratung der Schüler über ihren besten Schulweg, aber auch einen aktiven Beitrag der Schulen zur Verkehrserziehung. Das Verhalten einiger radfahrender Schüler im Straßenverkehr stellt bisweilen eine Gefährdung für sie selbst und für andere Verkehrsteilnehmer dar, wie Unfälle in der letzten Zeit dies leider belegen. Hierzu gehört auch das Fahren ohne Beleuchtung bei Dunkelheit.

## **Soziales**

Wir setzen uns energisch gegen eine Vergrößerung der Schere zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft ein. Die Bemühungen von Rat und Verwaltung müssen dem Stopp zunehmender Verarmung dienen. Es müssen von den verantwortlichen Stellen des Bundes und des Landes zukunftssträchtige Rahmenbedingungen sowie Investitionsprogramme geschaffen werden, um den vielen Menschen unserer Region Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.

## **Sport**

→Gesundheit; →Vereine

## **Steag**

Wir unterstützen einen offenen Dialog mit der Steag, wollen uns aber nicht von ihr wie im Fall des Petrolkokseinsatzes erpressen lassen. Der Rat hat mit den Stimmen der WGV der Steag Planungssicherheit für alle baulichen Belange des Kraftwerksstandorts gegeben, was wir jedoch der Steag nicht ausgestellt haben, ist ein Freibrief.

## **Steuern**

Wir setzen uns dafür ein, die Grund- und Gewerbesteuern in Voerde stabil zu halten. Dies wird immer schwerer, weil hier ansässige Firmen international operierender Konzerne durch geschickte Nutzung der Steuergesetze ihre Steuerverpflichtungen verlagern. →Abfallgebühren; →Abwassergebühren

## **Straßen**

Viele Straßen in Voerde befinden sich in einem katastrophalen Zustand. Notwendige, substanzerhaltende Investitionen können aufgrund fehlender Mittel im Haushalt nicht getätigt werden. Wir setzen uns insbesondere bei den verkehrsrelevanten Straßen für ein Zustandsklassifizierungsprogramm ein, das deutlich die Mängel benennt und einen Zeitrahmen für deren weitere Nutzungszeit angibt, um den Investitionsbedarf in diesem Bereich zu ermitteln. →Radwege

## **Straßenbegleitgrün**

Das Straßenbegeleitgrün ist seit Jahren Gegenstand kontroverser Diskussionen. Eine vor kurzem angegangene Lösung der Verunkrautung dieser Flächen Herr zu werden, ist die Flächen mit pflegeleichtem Rasen anstelle von Bodendeckern zu bepflanzen. Der ebenfalls vorgeschlagene Einsatz der „chemischen Keule“ wird von uns strikt abgelehnt.

### **Tierschutz**

Entlaufene und verlorengegangene Tiere aus unserer Region können im Dinslakener Tierheim aufgenommen werden, das die Stadt Voerde zusammen mit Hünxe und Dinslaken finanziert. Diese Unterstützung soll auch zukünftig gewährt werden.

Die WGV setzt sich für den Erhalt der Brut- und Überwinterungsplätze der sibirischen Wildgänse ein, da dies nicht nur dem Natur- und Tierschutz dient, sondern zahlreiche Tierfreunde aus Nah und Fern anzieht. →Tourismus

### **Tourismus**

Nach Austritten von Gesellschaftern aus der „Touristik-Agentur NiederRhein“ mangelt es aktuell an einer neuen gemeinsamen Lösung, die den Niederrhein und damit Voerde national wie international vermarktet. Aber auch vor Ort gibt es Probleme: Denn wenn man sich seiner eigenen Stärken nicht bewusst ist, schafft man es nicht, Fremde zu überzeugen. Deshalb fordert die WGV ein starkes Konzept für den Tourismus in Voerde und am Niederrhein, denn die Voraussetzungen sind besser denn je. So lädt der nun bis Spellen befahrbare Deich viele Radtouristen ein. →Radwege

### **Vereine**

Als Träger von Kinder- und Jugendarbeit leisten die Vereine einen wichtigen Beitrag zu unserem Gemeinwesen. Sie haben in der WGV einen verlässlichen Partner. →Freizeit

## **Verkehr**

→ Nahverkehr; → Radwege; → Straßen

## **Verwaltung**

→ Neues Kommunales Finanzmanagement; → Privatisierung

## **Vermüllung**

Vermüllte Bereiche in unserem Stadtgebiet sind nach wie vor vorhanden. Hier gibt es nach unserem Verständnis ebenfalls ein Arbeitsfeld für die existierenden Ordnungspartnerschaften. Auch das von manchen Zeitgenossen praktizierte Verteilen ihres Grünschnitts in der Natur ist ordnungsrechtlich kein Kavaliersdelikt, sondern stellt einen Beitrag zur festgestellten Vermüllung unserer Grünflächen dar.

## **Voerde 2030**

Auf Vorschlag des Planungsdezernenten der Stadt Voerde Wilfried Limke wurde ein derartiges Bürgerforum erstmalig in Voerde initiiert. Sein Erfolg ist nicht nur in den Resultaten, sondern auch darin zu sehen, dass den Voerder Bürgerinnen und Bürgern hiermit vermittelt wird, dass ihre Gedanken und Wünsche von der Verwaltung aufgenommen werden. Erste Ergebnisse müssen jetzt schnell umgesetzt werden.

## **Wirtschaftsförderung**

Wirtschaftsförderung ist ein zentrales Handlungsfeld von Kommunalpolitik. Wir erteilen einem so genannten „Kirchturmsdenken“ eine Absage, verlangen aber auch von den Nachbarkommunen einen fairen Umgang und Wettbewerb mit- und untereinander um die Ansiedlung neuer Firmen.

## **Zukunft**

Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie.